

INDIEN

Klassische Musik | Klassischer Tanz
Herbst 2015 im Theater am Faden



Fr 23.10., 20 Uhr
Manoj Baruah (Violine)
Suman Sarkar (Tabla)



Sa 24.10., 20 Uhr | So 25.10., 11 Uhr
Diwali-Fest (Odissi-Tanz)
Monalisa Ghosh und Tanzgruppe

Fr 30.10., 20 Uhr
Ranajit Sengupta (Sarod),
Mainak Banerjee (Tabla)



Sa 31.10., 20 Uhr Jugalbandi:
Ranajit Sengupta (Sarod), Ashim Chowdhury (Sitar), Mainak Banerjee (Tabla)

So 1.11., 11 Uhr
Ashim Chowdhury (Sitar),
Mainak Banerjee (Tabla)



Sa 7.11., 20 Uhr | So 8.11., 18 Uhr
Indien trifft Afrika in Stuttgart



Subhankar Chatterjee (Vocal, Harmonium) Bakary Koné (Djembe, Ngoni, Balafon) Saibal Chatterjee (Tabla)



Sa 21.11., 20 Uhr | So 22.11., 11 Uhr
Neela Bhagwat (Vocal),
Saibal Chatterjee (Tabla)



Sa 28.11., 20 Uhr | So 29.11., 11 Uhr
Sohini Dabnat (Kathak-Tanz), Sudokshina Chatterjee (Vocal), Subrata Manna (Tabla)

Informationen zu den Künstlern auf unserer Internetseite www.theateramfaden.de
Eintritt: 14,- erm. 12,-; vorm. 12,- erm. 10,-
In den Pausen werden indische Speisen angeboten

STUTT GART NACHT

Sa. 17.10. 19:00 - 24:00 Uhr
ab 19:00 Ausstellung „Die Welt der Theaterpuppen“
Theatercafé mit asiatischen Speisen
19:30, 23:00 Westafrikanische Musik Bakary Koné
20:45, 22:00 Puppenspiel „Pirosmanaschwili“
Kaufen Sie Ihre Karten im Vorverkauf bei uns!

Theater am Faden
Hasenstraße 32 • 70199 Stuttgart
Telefon (0711) 60 48 50 • www.theateramfaden.de

THEATER AM FADEN SPIELPLAN

MARIONETTENBÜHNE 2015 HASENSTR. 32 • STUTTGART 1
HELGA BREHME Tel. (0711) 60 48 50

Oktober

- Sa 10.10. 17:00 Uhr **Ein Garten in der Wüste** *Vorpremiere*
- Sa 17.10. 16:00 Uhr **Begegnung mit Pirosmanaschwili**
- Sa 17.10. 19-24 Uhr **STUTT GART NACHT** *westafr. Musik, Puppenspiel*
-  Fr 23.10. 20:00 **Klassische indische Musik**
Manoj Baruah (Violine), Suman Sarkar (Tabla)
-  Sa 24.10. 20:00 Diwalifest: **Klassischer indischer Tanz Odissi**
So 25.10. 11:00 *Monalisa Ghosh und Tanzgruppe*
- So 25.10. 16:00 Uhr **Der sternäugige Schäfer**
-  Fr 30.10. 20:00 **Klassische indische Musik** *Ranajit Sengupta (Sarod), Mainak Banerjee (Tabla)*
- Sa 31.10. 16:00 Uhr **Der sternäugige Schäfer**
-  Sa 31.10. 20:00 **Klassische indische Musik** *Ashim Chowdhury (Sitar), Ranajit Sengupta (Sarod), Mainak Banerjee (Tabla)*

November

-  So 1.11. 11:00 **Klassische indische Musik** *Ashim Chowdhury (Sitar), Mainak Banerjee (Tabla)*
- Sa 7.11. 16:00 Uhr **Begegnung mit Pirosmanaschwili**
- Sa 7.11. 20:00 Uhr **Indien trifft Afrika in Stuttgart**
- So 8.11. 18:00 Uhr *Subhankar Chatterjee (Vocal), Saibal Chatterjee (Tabla), Bakary Koné (Djembe, Ngoni, Balafon)*
- 4. interkulturelles Theaterfestival „Made in Germany“**
Do 12.11 21:30 Uhr **IN ZUKUNFT II** *szenische Lesung*
- Sa 14.11. 15:00 Uhr **Jorinde und**
- So 15.11. 15:00 Uhr **Joringel**
- Sa 21.11. 15:00 Uhr **Der Hecht hat's gesagt** *in russischer Sprache*
-  Sa 21.11. 20:00 **Klassische indische Musik**
So 22.11. 11:00 *Neela Bhagwat (Vocal), Saibal Chatterjee (Tabla)*
- So 22.11. 16:00 Uhr **Der Hecht hat's gesagt** *in deutscher Sprache*
- Mi 25.11. 10:30 Uhr **Der sternäugige Schäfer**
-  Sa 28.11. 20:00 **Klassische indische Musik und Kathak-Tanz**
So 29.11. 11:00 *Sohini Dabnat (Kathak-Tanz), Sudokshina Chatterjee (Vocal), Subrata Manna (Tabla)*

So 29.11. 16:00 Uhr **Der sternäugige Schäfer**

Dezember

- Di 1.12. 10:30 Uhr **Der sternäugige Schäfer**
- Do 3.12. 10:30 Uhr **Schäfer**
- Sa 5.12. 16:00 Uhr **Jorinde und**
- So 6.12. 16:00 Uhr **Joringel** *es kommt der Nikolaus*
- Mi 9.12. 10:30 Uhr **Jorinde und**
- Do 10.12. 10:30 Uhr **Joringel**
- Sa 12.12. 16:00 Uhr **Der**
- So 13.12. 16:00 Uhr **sternäugige**
- Di 15.12. 10:30 Uhr **Schäfer**
- Do 17.12. 19:00 Uhr **Wertep** *altrussisches Weihnachtsspiel*
- Fr 18.12. 19:00 Uhr *mit russ. Weihnachtssessen*
- So 20.12. 16:00 Uhr **Jorinde und Joringel**
- Do 31.12. 16:00 Uhr **Der sternäugige Schäfer**
mit Silvester-Feuerzauber



So 20.12. 16:00 Uhr **Jorinde und Joringel**

Do 31.12. 16:00 Uhr **Der sternäugige Schäfer**
mit Silvester-Feuerzauber

Januar 2016

- Fr 1.1. 16:00 Uhr **Der sternäugige**
- So 3.1. 16:00 Uhr **Schäfer**
- Mi 6.1. 16:00 Uhr **Jorinde**
- Sa 9.1. 16:00 Uhr **und**
- So 10.1. 16:00 Uhr **Joringel**



Eintrittspreise
Puppenspiel
vor- und nachmittags:
Kinder 6,-
Erwachsene 8,-
Für Gruppen sind Ermäßigungen möglich
Abendveranstaltungen,
Silvester, Fasching
und Konzerte andere
Preise.

www.theateramfaden.de • Bitte Karten reservieren Tel. 0711 - 60 48 50



Jorinde und Joringel ein Grimms Märchen

Jorinde wird von der Hexe in einem Vogel verwandelt. Joringel erlöst sie, nachdem er mit dem Drachen um die Wunderblume gekämpft hat. Kaspar und Pferd sind die Ansager. Es spielt Helga Brehme. Spieldauer 60 Min. ohne Pause

Der sternäugige Schäfer ein ungarisches Märchen

Der König verlangt von seinem Volk, dass jeder „zu Eurem Wohlsein königliche Majestät“ sagt, wenn er niest. Der Schäfer sagt es nicht, er muss dafür in den Bärenzwinger und in die Schlangengrube. Hofnarr gegen Hofmarschall, Ente und Prinzessin helfen, alles zu einem guten Ende zu bringen. Es spielen Helga Brehme und Velemir Pankratov / Franziska Rettenbacher. Spieldauer 60 Min. ohne Pause



Der Hecht hat's gesagt ein russisches Märchen

Emelja fängt einen Hecht. Als er ihn freilässt, bekommt er von ihm einen Zauberspruch, mit dem er sich alles wünschen kann. Aber er liegt lieber auf seinem Ofen und will auch vom Zar und seiner immer weinenden Tochter nichts wissen. Aber dann sorgen Emelja und sein Zauberspruch doch für Aufregung und lustiges Durcheinander am Zarenhof.



Das Stück wurde zusammen mit dem Theater Skomorokh aus Tomsk (Sibirien) erarbeitet. Es spielen Sergei Sukhanov und Helga Brehme (deutsch) bzw. Tatjana Lubenskaja (russisch). Spieldauer 50 Min. ohne Pause

Begegnungen mit Pirosmaschwili Puppenspiel über den georgischen Maler

Pirosmaschwili (1862 - 1918) ist Georgiens berühmtester Maler. Er wurde mit Rousseau verglichen, Picasso war sehr beeindruckt von ihm. Paustowski schrieb, dass erst durch seine Bilder für ihn der Kaukasus in seiner ganzen Eigenart lebendig wurde. In dem Theaterstück treten die Figuren aus den Bildern und erzählen ihre und des Malers Geschichte. Ein Stück über seine Ideen vom friedlichen Leben, seine Liebe, seine Traurigkeit und seine Sehnsucht. Koproduktion mit dem georgischen Fingertheater Tiflis. Regie: Besik Kupreischwili, Helga Brehme und Velemir Pankratov. Bühne und Puppen: Vakhtan Korize. Spieler: Helga Brehme und Velemir Pankratov. Spieldauer 50 Minuten ohne Pause.



Wertep altrussisches Weihnachtsspiel mit russischem Weihnachtssessen

Die Geschichte über die Geburt Christi, über König Herodes und seine Strafe. Es wird mit einfach geschnitzten Holzpuppen in einem hölzernen Kasten auf drei Etagen gespielt. Die Bühne wird nach alter Tradition nur von Kerzen beleuchtet, der Text wird in russisch und in deutsch gesprochen und gesungen.

Das Spiel entstand in Zusammenarbeit mit Viktor Navazki und Sergei Tarakanov aus Moskau. Es spielen Helga Brehme und Velemir Pankratov. Spieldauer 50 Minuten ohne Pause.

Das singende springende Löweneckerchen ein Grimms Märchen

... und die jüngste Tochter wünscht sich ein singendes, springendes Löweneckerchen. Sie heiratet einen Prinzen, der am Tag ein Löwe ist. Durch einen Lichtstrahl wird er zur Taube. Sie folgt ihm sieben Jahre, kommt zur Sonne, zum Mond und den Winden. Sie hilft ihm, den Lindwurm zu besiegen, doch dieser verwandelt sich in eine Königstochter und nimmt den Prinzen auf dem Vogel Greif mit fort. Sie läuft weiter Endlich ist er erlöst; der Vogel Greif trägt sie über das Meer nach Hause. Es spielen Helga Brehme und Velemir Pankratov. Spieldauer 90 Min. - mit Pause



Die weisse Jaranga ein Märchen aus Tschukotka (Ost-Sibirien)

Säken lebt in der Tundra. Er träumt von der Tochter des Tanairgin, der in der oberen Tundra wohnt und so viele Rentiere hat wie Sterne am Himmel stehen. Säken gelingt es, in die obere Tundra zu gelangen und bringt die schöne Tochter Tanairgins zu seinen Eltern. Doch durch zwei böse Nachbarn geraten die jungen Brautleute in die untere Tundra. Aber am Ende leben sie glücklich mit den beiden Alten in der weißen Jaranga, die groß wie ein Schneeberg ist. (Jaranga: Wohnzelt der sibirischen Nomaden). Das Spiel entstand in Zusammenarbeit mit Sergei Tarakanov aus Moskau. Es spielen Helga Brehme und Velemir Pankratov. Spieldauer 60 Minuten - mit Pause.



Ein Garten in der Wüste ein kasachisches Märchen

Unser neues Stück wird im Oktober als Vorpremiere aufgeführt. Es spielen Helga Brehme, Franziska Rettenbacher und Susanne Beck-Jankowski.



Die Magie der kleinen Figuren im Theater am Faden



Was für ein Ort! Einen Amerikaner erinnerte er an bestimmte Ecken von New York, ein anderer fühlt sich wie in Indien und die Russin Marina Razhkova erzählt: „Als ich hier zum ersten Mal hereinkam, habe ich gedacht, ich bin in Russland“. Wenn man das frühere Winzerhaus in der Heslacher Hasenstrasse betritt, meint man, nicht mehr in Stuttgart zu sein. Ein charmantes Panoptikum eröffnet sich, angefüllt mit Theaterpuppen aus Indonesien, Indien, Tschechien und Russland, mit exotischen Masken an den

Wänden und einem alten Holzkarussell. Letzteres darf benutzt werden. Es steht in einem verwunschenen Nebenzimmer, in das die Kinder durch einen ‚Geheimgang‘ schlüpfen. Wirklich umwerfend aber ist der Theatersaal, ein hoher, stimmungsvoller Raum voller ganz verschiedener Stühle, der in ein geheimnisvolles Licht getaucht ist. Auf der Bühne sind die Figuren des Publikumsrennens ‚Jorinde und Joringel‘ zu sehen, wunderbar ausdrucksstarke Marionetten. ‚Das wichtigste an einer Puppe ist die Magie der kleinen Figur, die sich bewegt, aber kein Mensch ist‘, erklärt Helga Brehme, die das Theater 1972 gemeinsam mit ihrem Mann Karl Rettenbacher gegründet hat.

Etwas ganz besonderes bietet das Theater am Faden. Vor der Aufführung eines der fünf festen Repertoirestücke kleidet sich das Publikum, Kinder wie Erwachsene, erst einmal neu ein. In zwei Nebenräumen hängt eine große Auswahl prächtiger Märchengewänder. Sechzig Zuschauer fasst der zauberhafte Theatersaal. Agiert wird mit eigenen, aus Holz geschnitzten, Puppen und in alter Spieltechnik unter Verwendung diverser ‚Bühnengeheimnisse alter Puppenspieler‘ so Brehme.

Stuttgarter Zeitung

Das Theater am Faden, ein Marionettentheater in Stuttgart-Heslach mit 60 Plätzen, wurde 1972 von Helga Brehme gegründet. Die Stücke mit Holzpuppen, einfachem Bühnenbild, knappem Text und für sie entwickelten Ton entstanden in eigener Werkstatt von Karl Rettenbacher und Helga Brehme oder in Koproduktion mit osteuropäischen Künstlern. Die Stücke sind nicht auf eine bestimmte Altersgruppe festgelegt, sie sind für kleine Kinder ab etwa 4 Jahren, große Kinder und Erwachsene gedacht.

Für Gruppen z.B. Kindergärten und Schulklassen bieten wir besonders unsere Vormittagsveranstaltungen an. Ab 15 Personen ist eine Begleitperson frei und der Eintritt für die Kinder kann ermäßigt werden.

Das Theater wird eine halbe Stunde vor Beginn der Vorstellung geöffnet. Es besteht die Möglichkeit, mit einfachen Marionetten zu spielen, die Ausstellung zu besichtigen und sich mit Gewändern und Kopfbedeckungen aus aller Welt festlich zu kleiden. Es gibt Kaffee, Saft und Kuchen. Nach der Vorstellung dürfen die Zuschauer die Puppen aus dem Spiel in die Hand nehmen.

Wir geben auch Gastspiele außerhalb des Theaters, machen Sonderveranstaltungen und richten Familienfeste im Theater am Faden aus.

Das traditionelle Lehrsystem der klassischen indischen Musik

Die indische Musik wird seit alters her klingend überliefert. Der Lehrer singt oder spielt vor, und der Schüler ahmt nach, bis die einzelnen Phrasen korrekt wiedergegeben werden können. Diese auf Imitation des Lehrers beruhende, von Kindheit an geübte Lerntechnik ist ein Wesenszug der Musik. Sie bewirkt eine hervorragende Schulung des Gehörs und des musikalischen Gedächtnisses. Durch den Verzicht auf Notationen entsteht eine größere innere Nähe, eine unmittelbare Abrufbarkeit und Präsenz der Musik im Bewusstsein. Es wäre undenkbar, dass ein indischer Musiker nach schriftlich fixierten Noten spielt. Nur wenn die Erinnerung strömt und zu einer Quelle der Inspiration geworden ist, kann ein Raga zum Leben erweckt werden. Dem Lehrer-Schüler-Verhältnis kommt im traditionellen Lehrsystem eine hohe Bedeutung zu.

... Die klassische indische Musik, die hier auf Sitar, Tabla und anderen traditionsreichen Instrumenten von indischen Künstlern dargeboten wird, sowie der bezaubernde Tanz der hinreissenden Monalisa Ghosh aus Kalkutta und anderer Künstler sind Erlebnisse, zu denen sich kaum Vergleichbares andernorts in Stuttgart finden lässt. Jedes Jahr, im Frühjahr und im Herbst, werden solche fernöstlichen Kostbarkeiten für Auge, Ohr und Seele im winzigen „Theater am Faden“ geboten, in orientalisch-märchenhafter Atmosphäre, ohne Lautsprecher oder Lichttechnikeffekte! Man erlebt hier die hohe Kunst der indischen Tradition pur, fühlt sich wie entrückt in eine andere Welt, deren Ruhe und innere Weite den Zuschauer so durchdringt, dass seine Seele zu tanzen beginnt. Das hörende Versenken in die obertonreichen Klänge der Ragas, die nach strengem Formprinzip immer neu improvisiert werden, lässt den Gast die europäische, durch Uhr und Termine zerstückte Zeit völlig vergessen. Es ist als ob man durch die Darbietungen der innerlich-heiteren, sanften indischen Künstler selbst in den großen Strom des Weltrhythmus hineingezogen würde ...

Christiane Gollwitzer

Das Theater am Faden wird gefördert von

Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

STUUTT GART